

# Stadt Schortens

## Antrag

**AN-Nr: 16/0128**

Status: öffentlich

Datum: 14.05.2021

Fachbereich:	Fachbereich 2 Finanzen, Wirtschaft u. Tourismus
--------------	---

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
----------------	--------	------------

### **Antrag der SPD-Fraktion vom 13.05.2021 - Stadtgutschein im Rahmen der Wirtschaftsförderung, Aufnahme von Gesprächen mit Unternehmen**

#### **Antwort der Verwaltung:**

Aufgrund der Beratung im Ausschuss für Finanzen und Wirtschaft vom 16.06.2021 (TOP 8 der Niederschrift) hat die Verwaltung mit Schreiben vom 24.06.2021 - 119 Unternehmen (Einzelhandel, Dienstleistungsbetriebe und Gastronomie) in der Stadt befragt, ob Interesse an einem Stadtgutschein für Ihr Unternehmen besteht.

Stadtgutscheine oder sogenannte Geschenkgutscheine gibt es inzwischen in vielen Kommunen, u.a. in Wiesmoor, Aurich, Emden, Jever, Norden und in Wilhelmshaven. Die Vorgehensweise der einzelnen Kommunen ist ganz unterschiedlich, einige Kommunen oder Gewerbe- und Marketingvereine bieten Gutscheine in eigener Regie an, andere wiederum arbeiten mit speziellen Stadtgutschein-Agenturen zusammen. Die meist verbreitete Agentur im Nordwesten ist das Unternehmen Zmyle GmbH aus Coesfeld. Die Firma Zmyle bietet ein Stadtgutscheinportal, das im Aussehen dem jeweiligen Corporate Design der Stadt angepasst wird. Die Dauer der Befragung war vom 24.06.2021 bis 15.07.2021.

Von 119 angeschriebenen Unternehmen haben insgesamt 19 Unternehmen eine Rückmeldung an das Stadtmarketing zurückgesandt. Davon haben 11 Unternehmen einen Stadtgutschein abgelehnt. Eine Rückmeldung signalisierte Interesse, allerdings verbunden mit der Bedingung nicht mit dem Unternehmen Zmyle zusammenzuarbeiten. 7 Unternehmen zeigten teilweise großes Interesse an einem Stadtgutschein für ihr Unternehmen.

Seitens des TGM hat die Verwaltung mit Schreiben des Vorsitzenden und Inhaber des Unternehmens Bruns Optik, Thomas Bruns vom 30.06.2021 folgende Rückmeldung erhalten:

*„Ich denke, dass die Resonanz des Gewerbes (Handel und Dienstleister) zurzeit gering sein wird und aufgrund der überschaubaren Teilnehmer die Attraktivität des Gutscheins in der Bevölkerung sehr bescheiden ausfallen wird. Wir werden bei unserem eigenen Gutschein bleiben, solange nicht eine bedeutende Anzahl Schortenser Unternehmer die Aktion mittragen.“*

Aus Sicht der Verwaltung macht es wenig Sinn, dieses Projekt aufgrund der damit verbundenen Kosten (einmalige Einrichtungskosten von 2.500 € und mtl. Kosten von 225 €) sowie der geringen Resonanz weiterzuverfolgen.

gez. Schröder-Ward  
Sachbearbeiterin

Idel  
Fachbereichsleiterin

A. Müller  
Allg. Vertreterin

**Anlagen**  
Antrag der SPD-Fraktion